

Vorab:

Dieser Post steht im Zusammenhang mit der Aktion Supertester vom Nähpark Diermeier.

Im Rahmen dieser wurde mir die o.g. Nähmaschine zu Testzwecken kostenlos, jedoch zeitlich begrenzt zur Verfügung gestellt. Es wird keine Vergütung gezahlt. Es handelt sich somit um einen reinen Produkttest. Der Nähpark nimmt keinerlei Einfluss auf die Art der Berichterstattung und die dargestellte Meinung. Es handelt sich um meine persönliche Meinung und die Erfahrungen, die ich mit meinen Vorerwartungen mit der gestellten Maschine gemacht habe.

PFAFF performance 5.0

Der Karton ist echt niedlich gegen den der brother VQ2.

Die Performance durfte wieder einen Ausflug in meinen Nähkreis machen. Dies war gut möglich aufgrund ihres Gewichtes und Größe. Mit ihren Saugnäpfen steht sie sicher auf dem Tisch.

Die VQ2 hat eine Grundausstattung Füßchen und Zubehör. Leider sind nur 5 Unterfadenspulen dabei, die können jedoch im vorderen Antriebsfach in ein Gummifach fest arretiert werden. Das verhindert das Aufspulen der Fäden.

Das Bedienungsheft ist ein Ringbuch, das finde ich sehr praktisch bei der Benutzung. Sowie mit einem Hardcase als Abdeckung.



Die Maschine hat ein großes Fußpedal, das ist angenehm, da man es unter dem Tisch nicht sucht. Weiterhin besitzt sie einen eingebauten Obertransport, der einfach zu- und weggeschaltet werden kann. Der Einfädler ist mechanisch und die Füßchen werden einfach durch einklicken getauscht.

Leider kann man das Füßchen nur elektrisch heben, d. h. man kann das Füßchen nur mit Stromanschluß heben oder senken. Dafür hat sie einen Kniehebel zum Heben und Senken, der für mich allerdings etwas zu nah ist, so bin ich beim Nähen immer wieder mal dagegen gestoßen und hatte einen unfreiwilligen Nähfußhub.

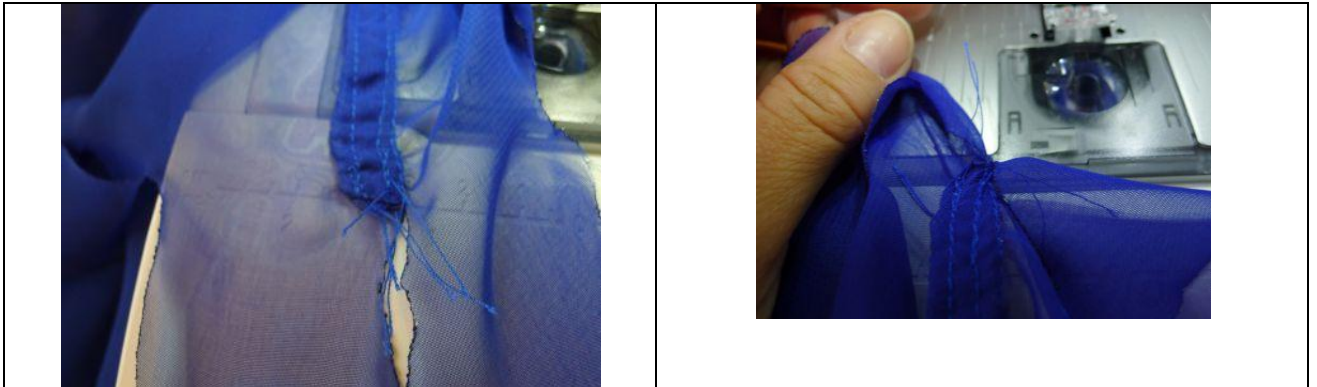
Nähen

Bei Baumwolle hatte die Pfaff bei mir keine Probleme, auch die Zierstiche stickte bzw. nähte sie sauber.

Allerdings hatte ich diesmal mit schwierigen Stoffen aufzuwarten und die mochte sie nicht so gerne. Sie hatte bei Chiffon-Jersey und Chiffon – Chiffon trotz eingeschaltetem Obertransport Probleme.

Bei der Chiffon-Jersey habe ich bei einem Chiffonkleid einen Tunnel aus Jersey für einen Gummi mit einem Zick-Zack-Stich aufgenäht. Dabei mußte ich das Ganze ziemlich führen, da mir der Stoff trotz eingeschaltetem Obertransport immer wegtriftete. Das war ärgelich, da ich auch einen Tunnel in der Taille nähte und diese nur durch vorheriges Stecken von Nadeln und immer wieder anpeilen dieser eine geraden Tunnel am Kleid bekam.

Bei Ciffon-Chiffon hat die Maschine leider zusammengeschoßen, vor allem beim Vernähen. Habe ich schon erwähnt, daß sie einen automatischen Fadenabschneider hat. Das ist ein großer Luxus, allerdings habe ich auch hier den kleinen Seitenstich, wie bei der Husqvarna Ruby Royal und sie läßt mir persönlich zu lange Fäden stehen.



Jetzt kam noch der gegenteilige Test. Ich habe einen Geldbeutel mit Kunstlederaußenseite und Reißverschluß genäht. Schade, daß sie hier Fehlstiche hatte und im Bereich des Reißverschlußes beim Absteppen hat sie mir 4 Jeansnadeln abgebrochen.



Fazit

Leider werden die Pfaff und ich keine Freunde, ich kann zwar auf Ihr nähen, aber sie ist für mich nicht so einfach im Bedienungsfühl. Mir fehlt eindeutig die mechanische Möglichkeit den Nähfuß zu heben und zu senken und sie ist mir gegen meine eigenen Maschinen zu laut.

Wie man sieht benötige ich eine Maschine die mit feinem und dicken schweren Stoffen zurechtkommt. Bei einer Maschine in dieser Preisklasse möchte ich mich nicht mit den Einstellungen herumspielen, dazu habe ich mit den Kindern zu wenig Zeit. Fürs Quilten ist mir der Durchlaß etwas zu klein. Allerdings kann man sie gut mitnehmen zu Kursen und ist mit den Stichmöglichkeiten auch gut bedient, auch als Fortgeschrittener Näher.